

## Kriegsmacht durch Druck von außen

**Kriege, Drohungen und Terror** – für viele Deutsche geschehen solche Tragödien oft Kilometer weit entfernt, nicht aber in ihrem Land. Doch diese Themen scheinen mehr und mehr auch in der Mitte Deutschlands angekommen zu sein. Henrik Paulitz befasst sich in seinem Buch „Kriegsmacht Deutschland?“ mit der Frage, ob Deutschland im Hinblick auf das Weltgeschehen zu einer führenden Kriegsmacht werden muss. Die Militarisierung gehöre nicht zum Wunschscenario der Bundesrepublik, sagt Paulitz – vielmehr sei es der Erwartungsdruck von außen, der Deutsch-

land dazu dränge, eine Kriegsmacht zu werden. Staaten, Politiker und Völker, alle werden laut dem Leiter der Akademie Bergstraße genötigt und erpresst, andere zu bedrohen. Und es scheint so, als gebe die deutsche Bundesregierung dem Druck nach. In „Kriegsmacht Deutschland?“ erklärt Paulitz, wie es zu Kriegen kommen kann, beleuchtet die Situation innerhalb Europas und stellt die Rolle Deutschlands im Ausland dar. Seine Erläuterungen werden durch Skizzen ergänzt. Der Wissenschaftler gibt außerdem Lösungsvorschläge, durch die die Kluft zwischen der Bevölkerung

und der Politik nicht weiter vergrößert wird. Denn eine gesplante Gesellschaft sei die Grundvoraussetzung für einen Krieg.  
*Melissa Seitz*

**Henrik Paulitz**, Kriegsmacht Deutschland? Informationen und Handlungsempfehlungen zu brandgefährlichen



„Internationalen Erwartungen an Deutschland“, Akademie für Ressourcen-, Demokratie- und Friedensforschung, Seeheim-Jugenheim 2018, 102 Seiten, 20 Euro.